

Informationsblatt Nachhaltigkeitskriterien

Einleitung

Diese Erläuterungen gelten für folgende Produktgruppen des Leistungsverzeichnisses: 1,2,3,4,6,7. Sie gelten nicht für die Produktgruppe 5. Bitte füllen Sie die jeweiligen Angaben im Nachhaltigkeitsfragebogen (Excel Tabelle) aus. Bitte reichen Sie für jede Produktgruppe die entsprechenden Nachweise, mit Ihrem Angebot ein.

In dieser Tabelle wird die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Herstellung des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts abgefragt. Diese Kriterien beziehen sich auf die Einhaltung der **unternehmerischen Sorgfaltspflichten auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung sowie auf den Faseranbau (bei Baumwolle, CO) bzw. die Synthetikfasergewinnung (bei Polyester, PES/recyceltem PES).**

Wenn Sie die Auskünfte zu den Nachhaltigkeitskriterien nicht geben können, kontaktieren Sie bitte Ihre Herstellerunternehmen, um offene Fragen zu klären und Informationen zu den Maßnahmen einer nachhaltigeren Produktion zu erhalten.

Die Einhaltung der einzelnen Nachhaltigkeitskriterien wird **mit Punkten bewertet**. Insgesamt können **maximal 100 Punkte** erzielt werden. Davon 70 im Bereich der unternehmerischen Sorgfaltspflichten und 30 im Bereich der nachhaltigen Fasern.

Hinweise zum Ausfüllen:

Wenn Produkte in verschiedenen Produktgruppennummern vom gleichen Herstellerunternehmen in der gleichen Fabrik produziert werden, kann derselbe Nachweis mehrfach angegeben werden. Bitte füllen Sie in der Tabelle zunächst aus, ob Sie für die jeweilige Produktgruppe über Siegel und/oder Mitgliedschaften in Multistakeholderinitiativen verfügen. Verfügen Sie über einen Nachweis für die Fragen 1.1.- 1.10., so wählen Sie diesen in Zeile 4 über das Dropdown-Menü aus und reichen Sie den Nachweis mit ein.

3	Über welches Siegel/welche Mitgliedschaft verfügen Sie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaspekte für die Konfektion (Ziffern 1.1 bis 1.10) für die jeweilige Produktgruppe?	
4	Über welches Siegel/welche Mitgliedschaft verfügen Sie hinsichtlich der sozialen Nachhaltigkeitsaspekte für den Baumwollanbau (Ziffern 2.1 bis 2.8) für die jeweilige Produktgruppe?	
5	Alternativer Nachweis für die Konfektion (Ziffern 1.1 bis 1.10)	Alternativer Nachweis
6	Alternativer Nachweis für den Baumwollanbau	Nachweis

Die Punkte, die Sie hierfür automatisch bekommen, können Sie neben den jeweiligen Fragen sehen. Ihre Punktzahl wird für diese Fragen automatisch errechnet. Für alle Fragen, die hiermit nicht automatisch beantwortet werden, haben Sie die Möglichkeit einen alternativen Nachweis einzureichen.

Welche Nachweise alternativ anerkannt werden, können Sie unter der jeweiligen Frage in den nachfolgenden Übersichtstabellen sehen. Können Sie einen solchen Nachweis einreichen, wählen Sie für die jeweilige Frage "ja", tragen diesen auf dem Datenblatt ein und reichen den Nachweis mit ein.

Wenn in Zeile 4 ein alternativer Nachweis ausgewählt wurde, muss dieser hier benannt werden. Es sind Mehrfachnennungen von alternativen Nachweisen möglich, die sich auf unterschiedliche Fragen beziehen.

Dasselbe gilt für die Fragen 2.1. bis 2.7. Hier können Sie Nachweise in der Zeile 5 ausgewählt werden.

5	Über welches Siegel/welche Mitgliedschaft verfügen Sie hinsichtlich der sozialen Nachhaltigkeitsaspekte für den Baumwollanbau (Ziffern 2.1 bis 2.8) für die jeweilige Produktgruppe?		Cotton made in Africa Inside-Produktsiegel (Hard Identity Preserved)
6	Alternativer Nachweis für die Konfektion (Ziffern 1.1 bis 1.10)		GOTS-Produktsiegel OCS 100-Produktsiegel GOTS zertifiziertes Garn und /oder Stoff OCS 100 zertifiziertes Garn und/ oder Stoff
7	Alternativer Nachweis für den Baumwollanbau (Ziffern 2.1 bis 2.8)		Cotton made in Africa Inside-Produktsiegel (Hard Identity Preserved) Cotton made in Africa Supporter-Produktsiegel (Massen)
8	Name Bieter:		Alternativer Nachweis Kein Zertifikat/MSI vorhanden

Gilt ein Nachweis für die Fragen unter Punkt 1 (Konfektion) und der Punkt 2 (Fasern), ist er bei beiden Punkten in der Tabelle auszuwählen. Es reicht aber das einmalige Einreichen des Nachweises.

Bitte wiederholen Sie diese Vorgehensweise für die Kleidertypen 1,2,3,4,6,7!

Für die Fragen 1.1, 1.3 und 1.5. gibt es kein Gütezeichen, welches die Anforderungen automatisch erfüllt. Um hier Punkte zu erreichen, muss der angegebene Nachweis eingereicht werden.

1. Fragenkatalog unternehmerische Sorgfaltspflicht für die Konfektion

#	Frage ¹	Nachweis ²	Einzureichen für	Punkte
1.1	Kenntnis der Produktionsstätte Wissen Sie, in welcher Produktionsstätte das Endprodukt hergestellt wurde?	Als Nachweise werden akzeptiert: Bitte geben Sie für jede Produktionsstätte Name und Adresse an.	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	2,5

¹ Jeweils bezugnehmend auf unternehmerische Sorgfaltspflicht auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts. Diese Information sollte das Herstellerunternehmen des Produktes bereitstellen.

² Jeweils bezugnehmend auf unternehmerische Sorgfaltspflicht auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts. Diese Information sollte das Herstellerunternehmen des Produktes bereitstellen.

1.2	<p>Einrichtung eines Risikomanagements</p> <p>Haben Sie ein angemessenes und wirksames Risikomanagement zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten eingerichtet, das in allen maßgeblichen Geschäftsabläufen verankert ist?</p>	<p>Als Nachweise werden akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation (Leader-Status) • Grüner Knopf-Produktzertifizierung • Oder gleichwertig <p>Alternativ wird akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Better Buying Index Score mit min. 84 Punkten (min. 4 Sterne) • Eine Risikoanalyse, die auch die Ermittlung potenzieller Risiken umfasst, die sich durch Geschäftsbeziehungen mit anderen Unternehmen und die Einkaufspraxis ergeben, die sowohl unternehmensinterne (potentiell Betroffene) als auch externe Informationen (Brancheninitiativen, zivilgesellschaftliche Akteure) einholt und auf die von der OECD identifizierten Sektor- und Subsektorrisiken eingeht. UND • Identifizierung vulnerabler Gruppen und Erläuterung, wie deren Bedarfe bei der Umsetzung berücksichtigt werden UND • Identifizierung von Länder-, Sektor- und Material- und Produktrisiken auf der Stufe der Konfektionierung UND • Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit der identifizierten Risiken unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte: inwiefern das eigene Geschäftsmodell und die eigenen Beschaffungs- und Einkaufspraktiken das Eintreten von Risiken beeinflussen; inwiefern vorhandene Maßnahmen das Eintreten von Risiken reduzieren. Dies umfasst auch Informationen zur Qualifikation von Zulieferern im Umgang mit diesen Risiken 	<p>Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes</p>	7,5
-----	---	---	--	-----

1.3	Festlegung einer betriebsinternen Zuständigkeit Haben Sie eine betriebsinterne Zuständigkeit für die Überwachung des Risikomanagements sowie für die regelmäßige Unterrichtung der Geschäftsleitung (min. einmal jährlich) festgelegt?	Als Nachweise werden akzeptiert: Angabe der zuständigen Person mit Namen und Position im Unternehmen sowie Angabe über die letzten drei Unterrichtungen an die Geschäftsleitung (Nennung der Termine und der Tagesordnungspunkte).	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	2,5
1.4	Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen Führen Sie regelmäßige Risikoanalysen (min. einmal jährlich) durch, um Risiken im eigenen Geschäftsbereich <u>und</u> bei unmittelbaren Zulieferern zu ermitteln sowie die Priorisierung von ermittelten Risiken (nach dem Einflussvermögen, der Schwere und dem Verursachungsbeitrag) vorzunehmen?	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Fair Wear Foundation: Leader-Status ist erreicht • Grüner Knopf-Produktzertifizierung • oder gleichwertig Alternativ werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Das Kriterium 1.4 der Fair Wear Foundation (Sorgfaltspflichten des Brand Performance Check Stand 2020) wurde mit der Höchstpunktzahl bewertet. • Risikoanalyse³ (Berichte zu allen unter Fußnote 3 aufgeführten Kriterien) inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken • (Managementsystem-Audit mit Bezug auf die in Fußnote 3 genannten Kriterien, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde) 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	7,5

³ Risikoanalyse bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen (und von der OECD Guidance identifizierten Sektor Risiken) in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet) und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen. Hierbei wird relevante externe Fachexpertise bei der Ermittlung und Bewertung potentieller Risiken und tatsächlicher Auswirkungen berücksichtigt (durch NGOs oder Gewerkschaften vor Ort und Betroffene). Ziel ist es, Risiken vorzubeugen, sie zu beheben oder zu minimieren. Die Analyse umfasst: (1) das Abbilden der Lieferkette, (2) die Benennung und Priorisierung von Risiken und Auswirkungen in der Lieferkette, (3) Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie (4) eine transparente Berichterstattung. Die Verfahren der Risikoanalyse sind transparent und die entsprechenden Nachweise öffentlich zugänglich, insbesondere betrifft das auch die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung. Beschwerdestellen sind so vernetzt, dass Arbeiter*innen ihre Anliegen bis zum deutschen Unternehmen vorbringen können. Die Risikoanalyse

1.5	Abgabe einer Grundsatzerklärung Hat die Unternehmensleitung eine Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie abgegeben, die die durch die Risikoanalyse prioritären Risiken sowie die Erwartungen an Zulieferer formuliert?	Als Nachweise werden akzeptiert: Bitte reichen Sie die von der Geschäftsführung unterschriebene Grundsatzerklärung im PDF-Format ein, welche auf folgende Aspekte eingeht: <ul style="list-style-type: none"> • Strategie zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht des Unternehmens mit Bezug auf die internationale Menschenrechtscharta sowie die ILO Kernarbeitsnormen und/ oder den OECD-Leitfaden für den Bekleidungs- und Schuhsektor, Modul 11 • Erläuterung der in der Risikoanalyse erkannten Risiken • Priorisierung der Risiken • Erwartung an die Zuliefererfirmen zur Einhaltung internationaler Standards im Umgang mit den im OECD-Leitfaden aufgeführten Sektor Risiken. 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	2,5
-----	---	--	---	-----

stellt die unmittelbaren Effekte der Maßnahmen dar. Das Unternehmen überprüft und aktualisiert die Risikoanalyse und -priorisierung regelmäßig (mind. jährlich) sowie anlassbezogen.

1.6	Verankerung von Präventionsmaßnahmen Verankern Sie Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich <u>und</u> gegenüber unmittelbaren Zulieferern (z.B. die Durchführung von risikobasierten Kontrollmaßnahmen)?	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Fair Wear Foundation: Leader-Status ist erreicht • Grüner Knopf-Produktzertifizierung • oder gleichwertig Alternativ wird akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Das Kriterium 1.5 der Fair Wear Foundation (Monitoring, Brand Performance Check Stand 2020) wurde mit der Höchstpunktzahl bewertet. • Das Unternehmen verfügt über ein entsprechendes Monitoring-System, um die Umsetzung der <u>präventiven</u> Maßnahmen in den textilen Lieferketten zu überprüfen und deren Effektivität zu messen • Better Buying Partnership Index Score mit min. 84 Punkten (min. 4 Sterne) 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	7,5
-----	---	---	---	-----

1.7	Ergreifen von Abhilfemaßnahmen Ergreifen Sie Abhilfemaßnahmen bei der Verletzung einer menschenrechtlichen Pflicht im eigenen Geschäftsbereich <u>und</u> bei unmittelbaren Zulieferern, erstellen Sie einen Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen und dokumentieren Sie diese Umsetzung?	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Fair Wear Foundation: Leader-Status ist erreicht • Grüner Knopf-Produktzertifizierung • GOTS-Produktzertifizierung oder GOTS-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb • Made in Green-Produktzertifizierung • SA8000-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb • SteP-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb • oder gleichwertig Alternativ wird akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Die Kriterien 2.3 und 2.4 der Fair Wear Foundation (CAPs, Brand Performance Check Stand 2020) wurden beide mit der Höchstpunktzahl bewertet. • Kooperation mit externen Stakeholdern, um identifizierte Risiken durch gemeinsame Maßnahmen zu adressieren. UND • Berichterstattung, wie Risiken und arbeitsrechtliche Verstöße in die internen Abläufe einfließen und Klärung von Verantwortlichkeiten und Kontrollmechanismen bei der Durchführung von Abhilfemaßnahmen UND • Liste der ergriffenen Maßnahmen, Zuordnung der einzelnen Maßnahmen zum Maßnahmenplan, Abgleich mit dem Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen (basierend auf der Risikoanalyse, jährlicher Bericht)⁴ 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	7,5
-----	--	---	---	-----

⁴ Beispielsweise Nennung einer Vertrauensperson, die für alle Mitarbeiter*innen erreichbar ist und Beschreibung der Wirksamkeit des Beschwerdemechanismus, sofern Diskriminierung, sexuelle Belästigung, Mobbing identifizierte Risiken sind.

1.8	<p>Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens</p> <p>Ermitteln Sie mögliche Risiken durch ein Beschwerdesystem auf Produktionsebene, das ALLE folgenden Kriterien erfüllt: (a) alle Beschäftigten des Produktionsbetriebs haben Zugang zu dem Beschwerdesystem (Beschwerdeboxen, Beschwerdekomitee auf Ebene des Produktionsbetriebs), (b) Wahrung der Anonymität der Kläger*innen, (c) Bearbeitung der Beschwerden durch eine unabhängige⁵ Vertrauensperson vor Ort?</p>	<p>Als Nachweise werden akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fair Wear Foundation: Leader-Status ist erreicht • oder gleichwertig <p>Alternativ wird akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Das Kriterium 3.4</u> der Fair Wear Foundation (Beschwerdemechanismus, Brand Performance Check Stand 2020) wurde mit der Höchstpunktzahl bewertet. • Eine detaillierte Dokumentation des Beschwerdesystems in Bezug auf die genannten Aspekte (a) bis (c), die folgenden Punkte umfasst: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nennung einer unabhängigen Vertrauensperson⁶, die die lokalen Sprachen spricht ○ Fotodokumentation des Zugangs zum Beschwerdesystem (Beschwerdeboxen, Bekanntmachung einer Beschwerdenummer/Messengerdienst) ○ Dokumentation der eingegangenen Beschwerden (anonymisiert) ○ Trainingsnachweise als Voraussetzung für das Beschwerdemanagement (Inhalt, Dauer, Umfang, Teilnehmende, Frequenz) ○ Eine Beschreibung des Beschwerdemanagementprozesses zu korrigierenden Maßnahmen ○ Dokumentation der eingegangenen Beschwerden und der Abhilfemaßnahmen 	<p>Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes</p>	<p>12,5</p>
-----	---	---	--	-------------

⁵ Unabhängigkeit bedeutet hier: Eine Person, die nicht dem Unternehmensmanagement oder dem Betriebsrat angehört.

⁶ Siehe Fußnote 5

1.9	<p>Unterstützungsmaßnahmen</p> <p>Unterstützen Sie den Produktionsbetrieb bei der Umsetzung der durchzuführenden Präventions- und Abhilfemaßnahmen?</p>	<p>Als Nachweise werden akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fair Wear Foundation: Leader-Status ist erreicht • Grüner Knopf-Produktzertifizierung • GOTS-Produktzertifizierung oder GOTS-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb • Made in Green-Produktzertifizierung • SA8000-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb • SteP-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb • oder gleichwertig <p>Alternativ wird akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kriterium 4.4 der Fair Wear Foundation (Trainings, Brand Performance Check Stand 2020) wurde mit der Höchstpunktzahl bewertet. • z.B. Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte • Nachweis über Beratung des Managementsystems des Lieferanten • Nachweis über Finanzierungshilfen für konkrete Verbesserungen auf Basis der Risikoanalyse • Nachweisliches Engagement zur Stärkung der Arbeitnehmer*innenrechte • Nachweis über regelmäßige Angebote arbeitsmedizinischer Untersuchungen für alle Mitarbeiter*innen, einschließlich psychosozialer Arbeitsbelastung 	<p>Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes</p>	<p>7,5</p>
-----	--	--	--	------------

1.10	<p>Existenzsichernde Löhne</p> <p>Fördern Sie aktiv die Einführung existenzsichernder Löhne auf Produktionsebene?</p>	<p>Als Nachweise werden akzeptiert:</p> <p>Fair Wear Foundation: Leader-Status ist erreicht</p> <p>Alternativ wird akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kriterium 1.11 der Fair Wear Foundation (Lohnanalyse, Brand Performance Check Stand 2020) wurde mit der Höchstpunktzahl bewertet. • Das Kriterium 1.13 der Fair Wear Foundation (Lohnerhöhungen, Brand Performance Check Stand 2020) wurde mit der Höchstpunktzahl bewertet. • GOTS: Dokumentation darüber, dass Kriterium 3.8.9 (Lohnlückenanalyse, Standardversion 6.0/2020) durchgeführt wurde. • oder gleichwertig • Nachweis einer Einkaufspraktik, in der die Lohnkosten nicht in die Preisverhandlungen einfließen (Open Costing) durch Vorlage einer Kostenkalkulation oder einer Analyse aus der dies hervorgeht • Nachweis von Kollektivvereinbarungen • Analyse der Lohnsituation in der Lieferkette / Erstellung einer Lohnleiter und Dokumentation von Lohnanpassungen • Analyse und Anpassung von Einkaufspraktiken und Beschaffungsstrategien in Hinblick auf Lohnpolitik • Konzept zur Förderung existenzsichernder Löhne mindestens auf Ebene der Konfektionierung und Beginn der Umsetzung. Es zeigt auf, <ul style="list-style-type: none"> - wie das Unternehmen plant Strukturen für die Umsetzung aufzubauen; - welche konkreten Ziele und Verbesserungen es basierend auf der Lohnlückenanalyse auf Zuliefererebene anstrebt; 	<p>Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes</p>	<p>12,5</p>
------	--	--	--	-------------

		<ul style="list-style-type: none"> - wie es sicherstellen will, dass Maßnahmen zu tatsächlichen Lohnsteigerungen für Arbeiter*innen beitragen, - wie es plant, zu verbesserten Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen bei Zulieferern beizutragen <ul style="list-style-type: none"> • Wo sinnvoll und angemessen, hat sich das Unternehmen geeigneten Initiativen angeschlossen oder neue Kooperationen (mit) initiiert, um die systemischen Voraussetzungen zur Zahlung höherer Löhne zu verbessern (shared responsibility). 		
--	--	---	--	--

2. Fragenkatalog Nachhaltigkeitskriterien für den Fasernbau (bei Baumwolle) bzw. die Synthetikfasergewinnung (bei Polyester)

#	Frage ⁷	Nachweis ⁸	Einzureichen für	Punkte
2.1	Stammen die verwendeten Baumwollfasern zu 100 % aus kontrolliert biologischem Anbau?	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • GOTS-Produktsiegel oder GOTS zertifiziertes Garn und /oder Stoff • OCS 100-Produktsiegel oder OCS 100 zertifiziertes Garn und/ oder Stoff • oder gleichwertig 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	5
2.2	Für die Produkte welche Baumwolle enthalten: Prüfen Sie die Einhaltung folgender Kriterien durch unabhängige Audits? <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der ILO- Kernarbeitsnormen • Bereitstellung schriftlicher Verträge mit Kleinfarmer*innen bzw. mit Beschäftigten 	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Cotton made in Africa Inside-Produktsiegel (Hard Identity Preserved) • Cotton made in Africa Supporter-Produktsiegel (Massenbilanzierung) • Fairtrade-Cotton-Produktsiegel • Supporting Fairtrade Cotton-Produktsiegel (eine einfache Teilnahme am Fairtrade-Baumwollprogramm reicht nicht aus) • oder gleichwertig 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	5

⁷ Jeweils bezugnehmend auf die Stufe des Fasernbaus (bei Baumwolle) bzw. der Synthetikfasergewinnung (bei Polyester) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts. Diese Information sollte das Herstellerunternehmen des Produktes zur Verfügung stellen.

⁸ Jeweils bezugnehmend auf die Stufe des Fasernbaus (bei Baumwolle) bzw. der Synthetikfasergewinnung (bei Polyester) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts. Diese Information sollte das Herstellerunternehmen des Produktes zur Verfügung stellen.

#	Frage ⁷	Nachweis ⁸	Einzureichen für	Punkte
2.3	<p>Für die Produkte welche Baumwolle enthalten:</p> <p>Prüfen Sie die Einhaltung folgender Kriterien durch unabhängige Audits?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit • Bereitstellung von Trinkwasser • Bereitstellung ausreichender Sanitäranalagen 	<p>Als Nachweise werden akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fairtrade-Cotton-Produktsiegel • Supporting Fairtrade Cotton-Produktsiegel (eine einfache Teilnahme am Fairtrade-Baumwollprogramm reicht nicht aus) • oder gleichwertig 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	5
2.4	<p>Für die Produkte welche Polyester enthalten:</p> <p>Handelt es sich bei den verwendeten Polyesterfasern zu min. 5 % um Fasern, die aus Produktions- und/oder Verbraucherabfällen (post-industrial waste und/oder post-consumer-waste) rezykliertem PET oder Polyester hergestellt wurden?</p>	<p>Als Nachweise werden akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EU-Umweltzeichen am Produkt (min. 20 % Recyclingfasern) • GRS-Produktsiegel (min. 50 % Recyclingfasern) • RCS Recycled 100-Produktsiegel (100 % Recyclingfasern) • RCS Recycled Blended-Produktsiegel (min. 5 % Recyclingfasern) • oder gleichwertig 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	3
2.5	<p>Für die Produkte welche aus Produktions- und/oder Verbraucherabfällen recycliertes PET oder Polyester enthalten:</p> <p>Prüfen Sie die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen durch unabhängige Audits?</p>	<p>Als Nachweise werden akzeptiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GRS-Produktsiegel • Ein gut bewerteter Auditbericht der Produktionsstätte • oder gleichwertig 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	5

#	Frage ⁷	Nachweis ⁸	Einzureichen für	Punkte
2.6	Für die Produkte welche Polyester enthalten: Prüfen Sie die Gewährleistung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit durch unabhängige Audits?	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Bluesign-Produktsiegel • GRS-Produktsiegel • Ein gut bewertetes Auditbericht der Produktionsstätte • oder gleichwertig 	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	3
2.7	Für die Produkte welche Polyester enthalten: Prüfen Sie durch unabhängige Audits, dass die Menge von Antimon in den Polyesterfasern den Grenzwert von 260 ppm einhält (ausgenommen sind Polyesterfasern aus recyceltem PET/Polyester)?	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • Blauer Engel-Produktsiegel • Bluesign-Produktsiegel • EU-Umweltzeichen-Produktsiegel • GOTS Produktsiegel • oder gleichwertig Alternativ wird akzeptiert: Ein Prüfbericht einer anerkannten Stelle, aus dem die Einhaltung des geforderten Grenzwertes hervorgeht.	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	2
2.8	Für die Produkte welche Polyester enthalten: Prüfen Sie durch unabhängige Audits, dass die Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen während der Polymerisierung von Polyester als Jahresmittelwerte die Grenzwerte 1,2 g/kg PET-Chips und 10,3 g/kg Filament-Faser oder 0,2 g/kg erzeugtes Polyesterharz einhalten?	Als Nachweise werden akzeptiert: <ul style="list-style-type: none"> • EU-Umweltzeichen-Produktsiegel • Blauer Engel-Produktsiegel • Bluesign-Produktsiegel • oder gleichwertig Alternativ wird akzeptiert: Ein Prüfbericht einer anerkannten Stelle, aus dem die Einhaltung des geforderten Grenzwertes hervorgeht.	Herstellerunternehmen des angebotenen Produktes	2